




Name	Eifel-Höhen-Route
Routenlogo	
Länge	Ca. 230 km
Start	Blankenheim Ahrquelle
Ziel	Blankenheim
Höhenmeter	Ca. 3800 Höhenmeter (Rundstrecke)
Öffentliche Verkehrsmittel	<ul style="list-style-type: none">Eifelstrecke Köln – Trier zwischen Mechernich und Dahlem mit weiteren Bahnhöfen in Scheven, Kall, Urft, Nettersheim, Blankenheim und Schmidheim

Kurzbeschreibung	Die Eifel-Höhen-Route beschreibt eine große Runde zwischen der Rur im Osten, der Kyll im Süden und Ahr und Urft im Westen sowie der Olef mittendrin. Zwischen den Stauseen und den Tälern liegen die weiten, meist dicht bewaldeten Eifelhöhen und machen aus der Rundstrecke einen Parcours mit vielen Schleifen, Anstiegen auf die Wasserscheiden und Abfahrten zurück in die Täler.
Die Route im Radwegenetz	Die Eifel-Höhen-Route verbindet die Radwege der Südeifel von Rheinland-Pfalz und Ostbelgiens mit der Radregion des linken Niederrheins in Nordrhein-Westfalen.
Streckencharakter	Überwiegend Wirtschaftswege und Radwege sowie ruhige Nebenstraßen. Längere Abschnitte mit wassergebundenen Belägen in den Wäldern, mit Tourenrädern gut zu befahren.
Anforderung	Aufgrund der Topografie für sportliche Radler oder für alltagsgeübte mit genügend Zeit für die Einzeletappen.
Streckenübersicht	<p>1. Von der Ahrquelle bis zur Olefalsperre (70 km) Von Blankenheim mit seinen mittelalterlichen Stadttore, der Ahrquelle und der Grafenburg, geht es vorbei am Freilinger Freizeitsee nach Dahlem. Hier bietet sich ein Abstecher zum Segelfluggplatz Dahlemer Binz an. Durch das Prehtal erreicht man Hellenthal, wo das Wildgehege mit Greifvogelstation zu einem Besuch einladen. Radelt man auf den Spuren der Vergangenheit, so führt der Weg in den 4 km entfernt gelegenen Burgort Reifferscheid.</p> <p>2. Unterwegs im Wasserland Eifel (50 km) Zunächst folgt die Strecke dem nördlichen Uferweg der malerischen Olefalsperre und führt über Kalterherberg in die Tuchmacherstadt Monschau, wo die Altstadt mit ihren Fachwerkfassaden zum Verweilen einlädt. Weiter geht's es entlang der Rur bis nach Einruhr. Gleich drei Stauseen verbinden sich hier zu einer Wasserlandschaft, die ein breites Spektrum an Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet.</p> <p>3. Natur pur durch den Nationalpark Eifel (45 km) Auf dem nördlichen Uferweg des Obersees gelangt man nach Rurberg und weiter entlang der Rurtalsperre bis nach Heimbach. Hier sollte man sich den Panoramablick vom Turm der Burg Hengebach nicht entgehen lassen. Über Düttling und Voissel erreichen wir Kall oder mit einem kleinen Schlenker Gemünd.</p> <p>Alternative (20 km): Wer anstatt über die „Nordschleife“ der Eifelhöhenroute direkt ins Herz</p>



des Nationalparks abkürzen möchte, fährt in Rurberg entlang des Obersees zum Urftsee mit seiner imposanten Staumauer. Eine Rast mit

Ausblick auf Burg Vogelsang und die herrlichen Wälder des Nationalparks

Eifel bleiben unvergessen. Auf der Urftseeroute gelangt man zum Kurstädtchen Gemünd, dem Ziel der Tagesetappe.

4. Kultur, Römer und Naturerlebnis (50 km)

Die heutige Etappe führt von Gemünd über Kall nach Mechernich. Im Rheinischen Freilichtmuseum Kommern wird das Leben im Rheinland in den vorherigen Jahrhunderten lebendig. Der historische Ortskern und die Sommerrodelbahn in Kommern sowie der Hochwildschutzpark Rheinland sind immer einen Abstecher wert. Noch geht es bergab zu den Funden der Römischen Wasserleitung, doch der Anstieg zur Kakushöhle bei Eiserfey bis nach Keldenich lässt nicht lange auf sich warten. Weiter führt die Route bergab nach Urft, von hier lohnt sich ein Abstecher zum Kloster und der Basilika in Steinfeld, durch das Urfttal, vorbei an der römischen Brunnenstube "Grüner Pütz" zum Naturzentrum

Eifel nach Nettersheim, bevor man zurück zum Ausgangspunkt Blankenheim gelangt. Hier kann man über den Ahrtalradweg bis zum Rhein oder über den Kylltalradweg bis nach Trier weiter radeln.

Diagramm

